



## **TÄTIGKEITSBERICHT 2010**

1.) **Veranstaltungen zur Woche der Brüderlichkeit: keine**

2.) **Tagungen, Seminare, Studienfahrten, Ausstellungen:**

Die Darmstädter Anne-Frank-Tage werden am 7. November 2010 um 17 Uhr feierlich eröffnet in der Stadtkirche, Begrüßung durch OB Walter Hoffmann, die Ansprache hält der Vorsitzende von „Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.“, Dr. h.c. Joachim Gauck, musikalische Umrahmung durch Schüler eines Gymnasiums in Darmstadt. 500 Besucher nehmen teil.

Die Ausstellung zu den Anne-Frank-Tagen ist in der wiederhergestellten ehemaligen Schlosskirche und dauert bis zum 9. Dezember. An jedem geöffneten Tag (außer montags) sind Führungen für Schülergruppen angesetzt und werden mit jungen Begleitpersonen durchgeführt.

27 Veranstaltungen finden an verschiedenen Plätzen bis zum 9. Dezember statt, die der Gesellschaft werden extra angeführt. Ca 2000 Schüler besuchen die Ausstellung, ca 1800 Erwachsene besuchen die Ausstellung und das umfangreiche Rahmeprogramm

3.) **Einzelvorträge, Dia- und Filmvorträge:**

**Dienstag, 9. Februar 2010, 19.30 Uhr im Literaturhaus Darmstadt, Kasinostr.3**

**Katja Behrens und Peter Benz lesen aus Behrens neuem Roman:**

„Der kleine Mausche aus Dessau – Moses Mendelssohns Reise nach Berlin im Jahr 1743“  
(Durch sehr plötzliche Erkrankung von K. Behrens vertrat Fritz Deppert sie bei der Lesung)  
Musikal. Umrahmung: Friedel Stebel (Piano) spielt Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ –

**Donnerstag, 18. Februar 2010, 19.30 Uhr, im Kath. Bildungszentrum, NR30**

**Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, Uni Heidelberg**

**Vortrag: „Opfer und Vergebung im Judentum“ (Welche Texte und welche Formen der Sühne und Vergebung sind dem Judentum nach Ende des Tempelkults wichtig geworden?..)**

**Dienstag, 23. Februar 2010, 19.30 Uhr im Lit. Haus, Kasinostr.3**

**Nassrin Sadeghi (Giessen)**

**Vortrag über „Paula Buber – Portrait einer Schriftstellerin“**

**(In Zusammenarbeit mit der Luise – Büchner – Bibliothek)**

**(Wichtig als Information über Paula Buber, die durchaus verkannt, jedoch eine eigenständige Persönlichkeit und bemerkenswerte Schriftstellerin war an der Seite des berühmten Gatten Martin Buber.)**

**Sonntag, 28. Februar 2010, 16.00 Uhr, Alexander-Haas-Bibliothek, Kasinostr.3**

**Besondere Einladung: Vorführung der 3D-Rekonstruktion der zerstörten Wickop-Synagoge (von 2004) - durch Gabriella Deppert**

**Donnerstag, 22. April, 19.30 Uhr, in NR 30**

**Dr. Thomas Lange: „Jüdisches Leben in Hessen“**

**Donnerstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, in NR 30**

**Dipl. Ing. Eva Reinhold-Postina: „Auf den Spuren alter Synagogen in Südhessen“**

**Sonntag, 9. Mai 2010, 11–19 Uhr: der alljährliche WIZO – Basar in der Jüdischen Gemeinde, Wilhelm-Glässig-Str.26**

**Montag, 10. Mai, 19.30 Uhr , Literaturhaus, Kasinostr.3  
Dr. Burkhard Engel (Erbach) „Kurt Tucholsky – Satiren und Lieder“**

**Donnerstag, 20. Mai, 19.30 Uhr, in NR 30, Dr. Elisabeth Krimmel, (Darmstadt) ,  
Vortrag:“ Dr. Karl Freund – ein „akkulturierter“ Darmstädter Jude ?**

**Donnerstag, 27. Mai, 17 Uhr, Führung in der neuen Synagoge und im Jüdischen Museum –  
Wilhelm-Glässing-Str.26, mit Vortrag von Johanna Fränkel und Dr. Thomas Lange**

**Freitag, 11. Juni, 15 Uhr, Udo Steinbeck, Führung über den Jüdischen Friedhof in Darmstadt**

**Freitag, 18. Juni, 16 Uhr ,Führung im „Erinnerungsort Liberale Synagoge“ durch Künstler und  
Gestalter des Ortes , Nicholas Morris**

**Freitag, 17. September 2010, Besuch des Jüdischen Friedhofs in Dieburg mit Führung und Vortrag  
durch Professor Dr. Eckhart Franz (Darmstadt)**

**Mittwoch, 6. Oktober,19.30 Uhr, Literaturhaus, Kasinostraße 3  
Piano- Recital: Martin Engel, Karlsruhe, spielt: Musik der Romantik und Moderne  
(Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Liszt und Josef Dorfman =israelischer Komponist,  
verstorben 2006)**

**Montag ,25. Oktober,19.30 Uhr, 19.30 Uhr, Literaturhaus  
Iris Stromberger und Horst Schäfer (beide aus Darmstadt) ,Lesung  
„Der Pass ist der edelste Teil von einem Menschen“ –  
Gedichte und Texte von Bertolt Brecht zu einer Chronik des 20.Jahrhunderts**

**Dienstag, 16. November, 18.00 Uhr, Alexander-Haas-Bibliothek  
Zweites Bibliotheksgespräch: Reflektierte Lebensläufe  
Biographien und Autobiographien jüdischen Lebens (Fritz Stern u.a.)  
Referenten: Dr. Jürgen Franke und Dr. Thomas Lange**

**Im Rahmen der ANNE -FRANK -TAGE in Darmstadt:**

**Donnerstag, 18.November, 19.30 Uhr, NR 30  
Landesrabbiner Dr. Henry Brandt, Augsburg, jüdischer Vorsitzender des Deutschen  
Koordinierungsrates der Gesellschaften f.C.J.Z. mit Vortrag:  
„Einheit und Vielfalt im Judentum“**

**Donnerstag, 25. November, 19.30 Uhr, Buchhandlung der Stadtmission, Merckstraße 24  
Lesung aus dem Buch „Farbig in Moll“ von Helga Keller durch Gabriella Deppert**

**Donnerstag, 2. Dezember 2010, 19.30 Uhr in NR 30  
Martin Frenzel (Darmstadt) mit Vortrag: „ Darmstadt als Hochburg des liberalen Reformjudentums:  
Von Dr. Julius Landsberger bis Otto Wolfskehl“**

**Montag, 6. Dezember 2010, 20 Uhr im Literaturhaus  
Eldad Stobezki (Frankfurt): mit Vortrag über:  
Israel und die Juden im Spiegel zeitgenössischer Literatur  
(Überblick über Neuerscheinungen der Literatur mit jüdischen Themen)  
Ein Abend mit Musik und israelischen Spezialitäten im Rahmen der Anne- Frank-Tage**

**4. Gedenkveranstaltungen:**

**Mittwoch, 27. Januar, 11 Uhr , im Erinnerungsort Liberale Synagoge, Gedenken an die Befreiung von  
Auschwitz, Ansprache von OB Hoffmann, Führung und Erklärung für ca. 120 Anwesende durch Dr.  
Fritz Deppert**

**Sonntag, 25. September 2010, 11 Uhr ,Güterbahnhof Darmstadt,  
Gedenken an die1942 und 1943 aus Darmstadt deportierten Juden, Sinti und Roma**

**Dienstag, 9. November 2010, 18.30 Uhr, Einladung in die Synagoge ,Wilh.Glässing-Str.26**

durch die Stadt, Jüdische Gemeinde und die Gesellschaft f.C.J.Z. „Zur 72. Wiederkehr des Gedenkens an die Zerstörung der Synagogen durch die Nazis im Jahr 1938“

Frau Deppert legt am Vormittag Gestecke an die Gedenkstätte der Synagoge an der Bleichstraße.

Sonntag, 14. November 2010, 11 Uhr – durch Dr. Fritz Deppert  
Geschichtsrundgang für alle Interessierten in Darmstadt als“ Deportations- und Verfolgungsort“  
(Gedenkstätte im Klinikum, Justus-Liebig-Schule und Güterbahnhof)

#### 5.) Kulturelle Veranstaltungen:

-Decken sich z.T. mit den Gedenkveranstaltungen, s. dort.

Günter Demnig und der „Kreis der Stolpersteine“ legen weitere Stolpersteine an drei Terminen in Darmstadt.

#### 6.) Interne Veranstaltungen:

Der Vorstand tagte dreimal im Jahr. Thema: Verschiedenes und Abgang von vier Vorstandsmitgliedern im Winter und mögliche Nachfolger besprochen. Dazu hat auch Dekan Mander, evang. Kirche, zweimal eingeladen in das evangelische Dekanat, Rheinstraße 31.

#### Jahresmitgliederversammlung:

Dienstag, 7. Dezember 2010, um 19.30 Uhr im Saal des Literaturhauses Kasinostr.3

- 1) Begrüßung durch G. Lehwerk,
- 2) Geschäftsbericht 2009 und 2010 : Gabriella Deppert
- 3) Bericht über A.H. -Bibliothek 2009 –
- 4) Jahresrechnung 2009: Hans-Rainer Rechel
- 5) Entlastung des Kassenführers: Peter Lindemann-
- 6) Entlastung des Vorstands für a)2009 und b) 2010 (vorbehaltlich der ordnungsgemäßen Abrechnung für 2010) –
- 7) Genehmigung des Protokolls vom 16. September 2010 –
- 8) Neuwahl des Vorstands –
- 9) Verschiedenes

#### 7) Sonstige Aktivitäten:

Die Alexander-Haas-Bibliothek im Literaturhaus hat neue Bücher bekommen, ein paar neue Leser und zwei neue Mitarbeiter. Eine Website wurde angelegt..

Öffnungszeiten sind: dienstags und donnerstags: 16 -18 Uhr (von 8 –16 Uhr auch täglich durch unsere ARGE – Mitarbeiterin Sholeh Zare)

#### 8) Öffentlichkeitsarbeit:

Wird wieder geleistet durch Herrn Dr. Fritz Deppert als Zeitzeuge vor der Justus-Liebig-Schule und durch Frau Deppert in der Viktoriaschule.

#### 9) Mitgliederzahl:

Hält sich bei 125. Viele sehr altgewordene Mitglieder melden sich ab, weil sie an nichts mehr teilnehmen können. Solange sie durch einige Neue ersetzt werden, ist es noch keine Flaute. Der niedrige Jahresbeitrag von 25,-, erm .15.-Euro, bringt nicht das in die Kasse, was nötig wäre. Wir müssen immer wieder einen Eintritt von 3,- - 6- Euro erheben, um die Veranstaltungen tragen zu können. Der Rundbrief wird an Mitglieder und weitere Personen: Freunde und Interessenten geschickt, somit immer etwa 200 an der Zahl.

#### 10) Teilnahme an DKR oder ähnlichen Veranstaltungen:

Bei Eröffnung der WDB ,5.-7. März 2010, in Augsburg nehmen als Abgeordnete der Gesellschaft teil: Gabriella Deppert, Fritz Deppert, Helmut Beth und Inge Lamp.

Am 2. September 2010 nimmt Frau Deppert teil am Treffen der Hessischen Geschäftsführer in Frankfurt.

#### 11) Tendenzen und Problematik:

Viele alte Mitglieder und wenige junge, da hat sich nichts geändert seit den Jahren zuvor. Wie es weitergeht, wird die Zukunft zeigen. Ob das Interesse durch neue Medien: Internet und

**Veranstaltungen anderer Art geweckt werden wird? Ich weiß es nicht und bin auch zufrieden, dass unsere Arbeit nun abgeschlossen ist. Herr Beth, Herr Lindemann, Herr Rechel und ich sind am 4. Dezember 2010 im Katholischen Bildungszentrum verabschiedet worden in sehr herzlicher Form durch die Laudatoren Lehwerk, Mander und Sirsch. Ich bin dankbar für eine gute Zusammenarbeit mit den Genannten und wünsche dem neugewählten Vorstand: Godehard Lehwerk, Siegmund Krieger, Dr. Lothar Triebel und Rainer Wenzel und Ruth Marx von Herzen alles Gute.**

**Darmstadt, am 21. Februar 2011**

**Gabriella Deppert  
(Geschäftsführung im Ehrenamt von 7.6.1987 –7.12.2010)**